

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0424/18/37 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0424/18	20.11.2018

Absender	
Fraktion CDU/FDP/BfM	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	23.11.2018
Stadtrat	10.12.2018

Kurztitel
Haushaltsplan 2019 - Kooperationsprojekt der Otto-von-Guericke-Universität mit dem Förderverein Magdeburger Dommuseum

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Untersuchung der kulturgeschichtlichen Aspekte der Wichmann-Platte **30.000 EUR** aus den Mittel der Kulturhauptstadtbewerbung für das Jahr 2019 bereitzustellen.

Begründung:

Die in Magdeburg zur Zeit des Erzbischofs Wichmann gegossene Bronzetür aus Plock war ursprünglich für die Kathedrale zu Plock bestimmt, befindet sich jedoch im Westportal der Sophienkathedrale im Nowgoroder Kreml. Sie gehört zu den wichtigsten Gussprodukten des hohen Mittelalters und ist ein Zeugnis für den hervorragenden Stand der Magdeburger Gusstechnologie des 12. Jahrhunderts. In idealer Weise verkörpert dieser Komplex die europäische Bedeutung der Magdeburger Technologie und deren osteuropäische Vernetzung. Im Magdeburger Dom befindet sich mit der bronzenen Grabplatte von Wichmann von Seeburg ebenfalls ein Ausnahmestück jener Zeit. Diese Platte soll nun gusstechnisch untersucht werden.

Das Projekt soll interdisziplinär angelegt werden und soll einen wichtigen Beitrag für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2025 bilden. Das Grab des Erzbischofs Wichmann von Seeburg wurde im Dom gefunden und bildet heute eines der drei Themenschwerpunkte des eröffneten Dommuseums Ottonianum Magdeburg. Ebenso fand sich eine Steinsetzung, etwa einen Meter über dem Grab, auf dem sich die Grabplatte Wichmanns befunden haben könnte. Darüber hinaus ist die Wichmann-Platte mit derjenigen von Friedrich von Wettin und weiteren Gussprodukten aus dem Magdeburger Mittelalter zu vergleichen.

Andreas Schumann MdL
Stadtrat Fraktion CDU/FDP/BfM